

Bettina Limperg | Michael Kißener | Andreas Roth (Hrsg.)

Entsorgung der Vergangenheit?

Die Gedenktafel zur Erinnerung an 34 Reichsgerichtsräte
und Reichsanwälte im Bundesgerichtshof



Nomos

Bettina Limperg | Michael Kißener | Andreas Roth (Hrsg.)

Entsorgung der Vergangenheit?

Die Gedenktafel zur Erinnerung an 34 Reichsgerichtsräte
und Reichsanwälte im Bundesgerichtshof



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7560-0242-9 (Print)

ISBN 978-3-7489-3769-2 (ePDF)

1. Auflage 2023

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2023. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Mit dem Titel „Entsorgung der Vergangenheit?“, unter dem das am 20. Juni 2022 hier im Hause durchgeführte Symposium stand, hat der Bundesgerichtshof einen Bestandteil seiner Geschichte in den Mittelpunkt gerückt, der im wahrsten Sinne des Wortes in Stein gemeißelt ist. Paradigmatisch für den Umgang mit dem Justizunrecht des Nationalsozialismus in der Nachkriegszeit ist die in den Blick genommene Tafel im Palais des Erbgroßherzoglichen Palais, dem Stammsitz des Bundesgerichtshofs seit 1950, Ausdruck einer einseitigen, geschichtsvergessenen Erinnerungskultur, die mit Recht vielfach kritisiert worden ist. Gleichwohl ist sie Teil der Geschichte des Gerichts.

Bei der Frage des Umgangs mit der Tafel sollten keine einsamen Entscheidungen getroffen werden. Vielmehr sollte mich eine vielfältig besetzte Gruppe verschieden involvierter Kreise in der Frage begleiten, wie wir heute mit einem solchen in Stein geronnenen Umstand umgehen können. Das „Tafelprojekt“ steht dabei im Zusammenhang mit einer groß angelegten wissenschaftlichen Forschung zu der unmittelbaren Nachkriegsgeschichte des Bundesgerichtshofs sowohl aus zeithistorischer als auch aus rechtshistorischer Sicht.

Mit diesem Werk soll das Symposium mit seinen Beiträgen zur Diskussion festgehalten werden. Meinen beiden Mitherausgebern, den Herren Professoren Kißener und Roth, gilt mein verbindlicher Dank für die fachliche Begleitung sowie allen Autorinnen und Autoren der Beiträge für die in Schriftform gegossenen nachdenklichen und anregenden Beiträge. Dem NOMOS-Verlag danke ich für die ausgezeichnete redaktionelle Begleitung. Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Vorsitzenden Richter am Bundesgerichtshof Pamp für sein unermüdliches Engagement, seine vielfältige Unterstützung und die nachhaltige Begleitung dieses Projekts, das eine Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft schlagen soll.

Bettina Limperg

Inhaltsverzeichnis

<i>Bettina Limperg</i> Begrüßung	11
<i>Michael Kießener</i> Von der Last der Tradition Zur Geschichte einer Gedenktafel für in sowjetischer Haft umgekommene Angehörige des Reichsgerichts im Bundesgerichtshof Karlsruhe	19
<i>Andreas Roth</i> Beteiligung der 32 Reichsgerichtsräte an der nationalsozialistisch gefärbten Rechtsprechung des Reichsgerichts	33
<i>Peter Steinbach</i> „Erinnern im Jahrhundert der Widersprüche“ Deutsche Erinnerungs- und Gedenkkultur in der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus nach 1945	51
<i>Stefan Donth</i> „Täter und Opfer, Täter als Opfer. Das NKWD-Lager Mühlberg und die Erinnerungskultur an kommunistische Gewaltverbrechen nach 1989/90“	89
<i>Thomas Dreier</i> Wie soll mit der Gedenktafel im BGH verfahren werden?	101
<i>Edith Raim</i> Stellt die Gedenktafel an die Justizjuristen des Reichsgerichts, die im sowjetischen Speziallager ihr Leben verloren, ein Ärgernis dar?	109
<i>Volkert Vorwerk</i> Unbelehrbar? ... Unbeugsam!	113

Inhaltsverzeichnis

Bettina Limperg

Schlussworte der Präsidentin des Bundesgerichtshofs 119

Verzeichnis der Mitwirkenden 121

Verzeichnis der Mitwirkenden

Vorträge:

Michael Kießener, Prof. Dr. phil.

Univ.-Prof. für Zeitgeschichte, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Fachbereich
Geschichts- und Kulturwissenschaften

Andreas Roth, Prof. Dr. iur.

Lehrstuhl für Deutsche Rechtsgeschichte und Bürgerliches Recht, Johannes Guten-
berg-Universität Mainz, Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Peter Steinbach, Prof. Dr. phil.

Wissenschaftlicher Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin

Stefan Donth, Dr. phil.,

Leiter Strategie und Zeitzeugenarchiv sowie Vertretung des Vorstands in wissen-
schaftlichen Fragen, Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, stv. Sprecher
des Forschungsverbundes „Landschaften der Verfolgung“

Podiumsdiskussion:

Thomas Dreier, Prof. Dr. iur.; M.C.J. (New York University)

Leiter des Instituts für Informations- und Wirtschaftsrecht, Zentrum für angewandte
Rechtswissenschaft, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), und Honorarprofes-
sor, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg i.Br.

Volkert Vorwerk, Prof. Dr. iur

Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof, Honorarprofessor an der Leibnitz-Universi-
tät Hannover, Institut für Prozessrecht und anwaltsorientierte Ausbildung

Edith Raim, Dr. phil. habil.

Lehrbeauftragte für Neuere und Neueste Geschichte, Universität Augsburg

Annette von der Heyde

Journalistin; Redakteurin und Autorin beim Zweiten Deutschen Fernsehen, Redakti-
on Zeitgeschichte